

IN PATENTEN DIE NUMMER 1

Der jüngst veröffentlichte „Patentatlas 2006“ des Deutschen Patent- und Markenamtes beweist einmal mehr, dass es in Ostwürttemberg von „Käpseln“ nur so wimmelt. Nach dem bereits guten 3. Platz im letzten Report konnte Ostwürttemberg die Region München nun überholen und liegt nun bundesweit hinter Stuttgart auf Platz 2. Die so genannte Patentdichte, also die Zahl der Patentanmeldungen pro 100.000 Einwohner, liegt hier bei 180,2 – verglichen mit einem Wert von 112,2 in Baden-Württemberg und 54,1 in der gesamten Bundesrepublik.

Diese Entwicklung weiter zu unterstützen, ist das Ziel des „Innovationspreises“, den die

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostwürttemberg (WiRO) zusammen mit der IHK ins Leben gerufen hat. Der Preis wird Anfang Juli in den drei Gebieten Wirtschaft und Verwaltung, Bildung und Wissenschaft sowie Patente verliehen und ist Teil des Konzeptes

„Raum für Talente und Patente“, das die Innovationskraft der Region weiter fördern soll. Mehr Infos auf der WiRO-Website unter www.ostwuerttemberg.de.



Wanderführer

Spannende Spurensuche



Rechtzeitig zur Wandersaison präsentiert der Landkreis Heidenheim den neuen Wanderführer „Spurensuche in der Brenzregion“. Auf über 300 Seiten beschreibt er viele bekannte und unbekannte Details und lädt ein zu Entdeckungstouren.

Die ersten drei Teile beschäftigen sich mit „Erde“, „Menschen“ und „Mauern“ und geben einen kompakten Überblick über die geologische Entwicklung der Landschaft, über die Geschichte der Bevölkerung von der Steinzeit bis heute und über die Baugeschichte. Besonderes Gewicht wird dabei

auf die Geowissenschaft gelegt, denn die Region ist Teil des „Geoparks Schwäbische Alb“. Mit dem Siegel Geopark werden Landschaften mit besonderem geologischem Naturerbe, aber auch mit archäologischem, ökologischem, historischem und kulturellem Erbe ausgezeichnet.

Auf den folgenden Seiten führen 17 Wandertouren zu natur- und kulturhistorischen Highlights der Region: von geologischen Formationen wie Felsenmeer, Karstquellen, Höhlen und Meteorkratern über keltische Grabhügel und Viereckschanzen bis hin zu Gebäuden und Bauten der neuzeitlichen Geschichte wie eindrucksvollen Stadtmauern, barocken Kirchen und geschichtsträchtigen Rathäusern. Alle Routen sind als Rundtouren angelegt und mit vielen interessanten Details beschrieben.

Gleich mit dabei sind 17 praktische Karten im Taschenformat, die die jeweilige Route und die wichtigsten Erklärungen dazu auf einen Blick zusammenfassen – und auch gleich Tipps für die Einkehr und zum Übernachten beinhalten.

„Spurensuche“ ist für € 9,90 erhältlich bei der Tourist-Info, im Pressehaus sowie in vielen Buchhandlungen.

Verein für Homöopathie und Lebenspflege e. V.

Bildung und Förderung des Gesundheitsbewusstseins

Angeregt durch den Fabrikanten August Zöppritz, ehrenamtlicher Sekretär der „Hahnemannia“ in Stuttgart, wurde am 18. Mai 1886 der „Homöopathische Verein Heidenheim“ – inzwischen „Verein für Homöopathie und Lebenspflege e. V.“ – gegründet mit dem Ziel, die homöopathische Diagnose- und Heilweise bekannt zu machen. Heute sieht der Verein mit rund 170 Mitgliedern eine zusätzliche Aufgabe darin, allgemein über eine gesundheitsbewusste Lebensweise und Ernährung zu informieren.

Dies geschieht in Vorträgen und Kursen, die Ärzte, Heilpraktiker und sachkundige Laien halten. Eva Pusch-Leuker und Uschi Gauß, Vorsitzende des Vereins: „Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Für Vereinsmitglieder sind die Vorträge kostenfrei bzw.

ermäßigt. Sie können auch umsonst unsere Vereinsbücherei nutzen und erhalten, je nach Jahresbeitrag, unsere Fachzeitschriften *Natur & Heilen* und *Globuli*.“

„Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt.“ In seinem 1810 erschienenen „Organon der rationellen Heilkunde“ erklärt der Begründer der klassischen Homöopathie, Dr. med. Christian Friedrich Samuel Hahnemann, Arzt, Apotheker und Chemiker (1755-1843), warum ein Mittel heilt, wenn es ähnliche Symptome hervorruft wie die zu behandelnde Krankheit. Eine Trennung von körperlicher und seelischer Erkrankung ist in der Homöopathie (griech.: *homoios* = ähnlich und *pathos* = Leiden) undenkbar. Die Symptome der Krankheit werden nicht unterdrückt, sondern die Selbstheilungs-



kräfte des Körpers aktiviert. Viele akute Erkrankungen (besonders bei Kindern), sowie psychosomatische und chronische Leiden (Allergien, Bronchialasthma, Neurodermitis etc.) lassen sich so ohne Nebenwirkungen dauerhaft lindern oder sogar ausheilen.

Weitere Infos unter Telefon 49167 oder online unter www.homoeopathie.heidenheim.com

Erfolgs-erlebnisse durch Sambo



Integration durch Sport – Eduard Marker [1], Mitbegründer und 1. Vorsitzender von START e. V., kann sich zu Recht von Herzen freuen. Denn das von ihm initiierte Projekt „Sambo“ entwickelt sich überaus erfolgreich. Bereits rund 50 Kinder und Jugendliche nutzen begeistert das Sportangebot, mit dem Eduard Marker vor allem eines erreichen will: Mädchen und Jungs mit Migrations-

hintergrund von der Straße zu holen. Denn Eduard Marker weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, sich als Russlanddeutscher ohne richtige Sprachkenntnisse und ohne Freunde in Deutschland einzuleben.

Als Trainer für die in der ehemaligen Sowjetunion weit verbreitete und sehr populäre Kampfsportart – Sambo bzw. Samosaschita bes Oruschija heißt übersetzt Selbstverteidigung ohne Waffen und ist eine Mischung aus Judo und Ringen – konnte er den ebenfalls in Heidenheim gelandeten Molokov Vladilen [2] gewinnen. „Er gehörte zur russischen Sportelite und ist Welt- und zweifacher Europameister in Sambo.“ Die beiden Männer widmen ehrenamtlich fast ihre gesamte Freizeit dem Projekt. Das Training findet nicht nur in den Räumen der Budoschule Rübesam im Bahnhofsgelände statt, sondern regelmäßig auch „vor Ort“, beispielsweise im evangelischen Gemeindehaus in der Memminger Wanne in Giengen und an anderen Stützpunkten. „Damit auch Kinder trainieren können, die keine Möglichkeit haben zu kommen.“ Seit Mai 2006 gibt es außerdem beim hsb eine Samboabteilung.

Bei Wettkämpfen errangen die Kids übrigens bereits in allen Klassen Preise. „Es ist für die Kinder überwältigend zu erleben, was es heißt, mal ein Gewinner zu sein.“

Weitere Infos bei START e. V. Heidenheim, Im Haintal 105, Tel. 0160-8801917, E-Mail e.marker@web.de

Attraktionen in der Innenstadt



Mit neuem Logo versehen startet der Heidenheimer Dienstleistungs- und Handelsverein, kurz H.D.H., ins neue Jahr. Auch 2007 stehen wieder zahlreiche Aktionen auf dem Programm.

Für den 25. März und den 21. Oktober ist jeweils ein verkaufsoffener Sonntag geplant, an dem man von 13 bis 18 Uhr shoppen kann. Aber auch an die Nachteulen wurde gedacht, die am 19. Mai und am 4. August bis 24 Uhr durch die Stadt bummeln und einkaufen können.

Freunde von Fahrzeugen auf zwei oder auch vier Rädern kommen am 21. April bei der Zweiradschau und am 21. Oktober bei der Autoschau auf ihre Kosten.

Und nicht zuletzt gibt es die Angebote für die sparsamen Schwaben, die beim Schnäppchenmarkt am 14. Juli und beim „Heidenheimer Sommerschlussverkauf“ vom 23. Juli bis 4. August viel Geld sparen können.

Damit Eltern auch entspannt einkaufen können, bietet der H.D.H. weiterhin seine professionelle Kinderbetreuung in der Hintere Gasse 54 (hinter dem Elmar-Dochhaus) an, die an Samstagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet ist.

Weitere Infos unter www.hdh.heidenheim.com

Ihr Trauring-Spezialist in Heidenheim.

Ständig über 200 Modelle führender Hersteller zur Auswahl. Lassen Sie sich in unserer Trauringecke beraten und inspirieren. Bei uns können Sie Ihre Trauringe auch selber bauen! Sprechen Sie mit uns.



SEIT 1948



WEICHERT
GOLDSCHMIEDE

ACHTUNG! Trauringwochen 17.3.07 bis 31.3.07
Große Auswahl – % echte Preisvorteile %

HAUPTSTRASSE 40 • 89522 HEIDENHEIM • WWW.TRAURINGSPEZIALIST-HEIDENHEIM.DE